

Übergang in berufliche Schulen

Konzeptbausteine für einen gelingenden Übergang

Konzeptbaustein: Kooperationsvertrag

Situation:

- Übergang: Gemeinschaftsschule-Sekundarstufe II Beruflicher Schulen
- Vielfalt der Herkunftsschularten
- Andere fachliche Schwerpunkte
- Präwissenschaftliche Methodik

Ziele:

- Vermeidung didaktischer Brüche
- Vorbereitung auf fachliche und methodische Anforderungen in der Sekundarstufe II
- Maximierung der Erfolgsaussichten der SuS

Maßnahmen:

- Gegenseitige Hospitationen
- Teilnahme an didaktischen Fortbildungen der Gemeinschaftsschulen
- Informationsaustausch auf Lehrer- und Schülerseite
- Unterrichtsmitgestaltung durch LuL der jeweils anderen Schulart
- Elterninformationen an Gemeinschaftsschulen durch LuL Beruflicher Schulen

Bisherige Erfahrungen:

- Ankommen wird erleichtert, wenn SuS im Vorfeld Kontakte zur Beruflichen Schule pflegen
- Austausch der Fachkollegen hilft, „Brücken“ zu bauen

Anlagen:

- Muster eines Kooperationsvertrags

Konzeptbausteine für einen gelingenden Übergang

Kooperationsvereinbarung

zwischen der
Name der Beruflichen Schule und der Name der Gemeinschaftsschule

Ziele:

Aufbau eines engen didaktischen Austausches zwischen der **Name der Gemeinschaftsschule** und der **Name der Beruflichen Schule**, damit die Schüler/innen der Gemeinschaftsschulen

- ihre schulische Lernarbeit in Schularten der Sekundarstufe II an den Beruflichen Schulen **Ort**(Berufskollegs und Beruflichen Gymnasien) ohne didaktische Brüche weiterführen können.
- an den Gemeinschaftsschulen auf die fachlichen und methodischen Anforderungen der Schularten der Sekundarstufe II an Beruflichen Schulen systematisch vorbereitet werden.

Maßnahmen:

- die **Name der Beruflichen Schule** setzt in ihren Schularten der Sekundarstufe II (in Teilkapazitäten) die didaktischen Grundsätze der Gemeinschaftsschule (individualisiertes und kooperatives Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen einschließlich differenziertem Lernmonitoring, ggf. Ganztagesbeschulung) bis zum Schuljahr 2018/2019 so um, dass ab dem Schuljahr 2019/2020 der Wechsel von Gemeinschaftsschüler/innen in Schularten der Sekundarstufe II (Berufskollegs und Beruflichen Gymnasien) möglich ist.

Dies bedeutet u. a

- dass Lehrer/innen der **Name der Beruflichen Schule** und der **Name der Gemeinschaftsschule** hospitierend am Unterricht der jeweils anderen Schule teilnehmen können.
- dass Lehrer/innen der **Name der Beruflichen Schule** an didaktischen Fortbildungen/Tagungen für Gemeinschaftsschulen teilnehmen können.
- dass insbesondere ab dem Schuljahr 2017/2018 die **Name der Gemeinschaftsschule** und die **Name der Beruflichen Schule** in einen intensiven Informationsaustausch (auf Lehrer- und Schülerseite) eintreten, um einen möglichen Übergang auf die Schularten der Sekundarstufe II der Beruflichen Schulen systematisch vorzubereiten (fachlich, methodisch und emotional).
- dass auf der Lehrerseite die wechselseitige Teilnahme (zumindest temporär) am Unterricht der jeweils anderen Schule ermöglicht wird (mit Zustimmung der Personalvertretung und Schulverwaltung).

- Die beteiligten Schulen werden in einem jährlichen Gespräch die jeweiligen Kooperationsinhalte für das Folgeschuljahr vereinbaren. Dabei findet auch eine Reflexion über die bisherigen Maßnahmen statt.

Ort, den Datum

Name der Beruflichen Schule

Name der Gemeinschaftsschule

Unterschrift

Unterschrift